

## **Haushaltplanberatung Haushalt 2023 am 27.03.2023**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Frau Johler, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung und des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Auf Grund vieler Widrigkeiten in den letzten Jahren wie Corona Pandemie, Auswirkungen der Ukraine Krise mit extrem steigenden Energiekosten und steigenden Flüchtlingszahlen und immer neuen Aufgaben kommen die Kommunen an ihre Grenzen!

Herr Burth, sie haben recht mit Ihrer Aussage, dass die Belastbarkeit der Kommunen erreicht ist. Dies gilt auch für die Stadt Aulendorf. Deshalb war es richtig, dass wir die Resolution des Gemeindetages an den Ministerpräsidenten mitunterschrieben haben, um die Kommunen nicht mit immer neuen Aufgaben zu überfordern.

Herr Burth, Frau Johler am 13. Februar haben Sie den Haushalt 2023 eingebracht. Ein wahres „Mammutwerk“, das der Verwaltung viel abverlangt hat! Dafür darf ich mich im Namen der CDU- Fraktion bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken!

Dank stabiler Einnahmen bei Steuern und Zuweisungen vom Land stellt sich der Haushalt 2023 positiv dar. Der Ergebnishaushalt mit über 30 Mio.€ schließt mit ca. 520 T€ im Plus ab. Dank der hohen Liquidität der Vorjahre sind in 2023 keine neuen Schulden aufzunehmen, d.h. alle Rechnungen können bezahlt werden! Dies war nicht immer so! Aber auf Grund der hohen Investitionen verringert sich der Finanzierungsmittelbestand um ca. 15,4 Mio.€.

Erfreulich ist, dass die Stadt im gesamten Finanzierungszeitraum 2023 bis 2026 ein positives Ergebnis erzielt und die durchschnittlichen Abschreibungen von ca. 5 Mio.€ erwirtschaftet. Dies schaffen nicht alle Kommunen!

Die Gesamtinvestitionen bis 2026 haben sich zum Vorjahr nochmals deutlich auf 88 Mio.€ erhöht. Für das Jahr 2023 sind 22 Mio.€ für genehmigte bzw. bereits begonnenen Maßnahmen eingestellt.

Die Investitionsschwerpunkte sind die Erweiterung der Grundschule, der Neubau eines fünfzügigen Kindergartens, die Generalsanierung der Sporthalle am Schulzentrum, Neubau DGH und Sportheim in Blönried, der Neubau eines Schlammfaulbehälters bei der Kläranlage, Umsetzung der Eigenkontrollverordnung und verschiedene Erschließungs- und Sanierungsmaßnahmen im Wasser- und Abwasserbereich.

Besonders hervorzuheben sind die Investitionen im Breibandausbau in unserer Stadt. Für die Erschließung der weißen Flecken hatten wir kürzlich den Spatenstich und für die grauen Flecken wurden Fördermaßnahmen gestellt und sind zum Teil genehmigt. Die Gesamtkosten für beide Maßnahmen betragen ca. 30 Mio.€. 3 Mio.€ sind von der Stadt zu tragen. In Bildungseinrichtungen und in Infrastruktur zu investieren sind Investitionen in die Zukunft!

Die Schaffung von Wohnraum und die Erschließung von Baugebieten ist eine wichtige Aufgabe der Stadt.

Die Stadt plant die Erschließung der Baugebiete Buchwald, Bildstock 2 und die Resterschließung Am Mahlweiher. Daneben sind private Erschließungen und Wohnanlagen in der Zollenreuterstraße beim Silo und beim geplanten Ärztehaus am Steinenbacher Weg vorgesehen. Insgesamt sind dies nahezu 300 Wohnungen.

In dieser Zeit ist es bei den deutlich gestiegenen Grundstücks- und Baupreisen sowie deutlich höheren Zinsen ein ambitioniertes Ziel!

Wir sollten überdenken, ob es nicht sinnvoll ist, bei der Erschließung der städtischen Grundstücke in Bauabschnitten vorzugehen um die Maßnahmen nicht zu lange vorfinanzieren zu müssen. Aulendorf soll wachsen, aber vernünftig wachsen.

Bei der Erschließung des Baugebietes Buchwald ist ein kaltes Nahwärmenetz beschlossen worden, um das Gebiet CO2 neutral mit Wärme zu versorgen. Diesen Beschluss müssen wir nochmals

überdenken, ob dies bei den sich abzeichneten hohen Investitions- und Verbrauchskosten von den Bauherren noch zu stemmen ist.

Als Alternative bieten sich klimaneutrale Einzellösungen pro Bauplatz vom Passivhaus über Luft/ Wasserwärmepumpen, Erdwärme und Solar- und Photovoltaikanlagen an.

In der mittelfristigen Finanzplanung bis 2026 sind für Stadt-sanierungsmaßnahmen in der Hauptstraße mit Reithof und Schlossplatz und in der Unterstadt mit Bach- und Bahnhofsstraße 10,6 Mio.€ eingestellt.

Es gibt viele Planungen wie wir unsere Stadt aufwerten und attraktiver machen. Es ist gut, dass wir dieses Thema jetzt angehen, aber wir müssen die Sanierung mit einem schlüssigen Konzept in mehreren Bauabschnitten abwickeln. Für die Hauptstraße ist ein akzeptables Verkehrskonzept Voraussetzung. Für diese Maßnahmen brauchen wir die entsprechenden Personalressourcen und die entsprechen Förder- und Eigenmittel. Hier müssen wir Prioritäten setzen in welcher Reihenfolge wir die Sanierungsabschnitte angehen. Wenn wir mit einem Abschnitt beginnen, sollte dieser zügig abgearbeitet werden, aber wir sollten uns zwischen den Abschnitten so viel Zeit nehmen, dass wir keine neuen Schulden aufnehmen müssen!

Herr Bürgermeister, Sie haben in Ihrer Haushaltsrede gesagt, jetzt gilt es zielorientiert und aufgabenkritisch zu handeln, aber auch Abstriche zu machen, in dem wir Prioritäten in der Leistungserbringung setzen. Dies Ziel sollten wir alle haben und entsprechend entscheiden und handeln! Die CDU Fraktion unterstützt Sie hier ausdrücklich!

Für das Jahr 2024 ist eine Schuldenaufnahme von 4,2 Mio.€ eingeplant, und bis 2026 sind neue Kredite von insgesamt 9,5 Mio.€ voraussichtlich notwendig! Dies ist für mich und unsere Fraktion nicht akzeptabel. Dass wir bei unseren Pflichtaufgaben im Wasser- und Abwasserbereich um eine Kreditaufnahme nicht herumkommen ist

leider so, aber wir müssen bedenken, dass dies auch Auswirkungen auf die Höhe der zukünftigen Gebühren hat. Eine stetige Investitionsrate in diesem Bereich ist anzustreben. Auch wenn wir heute den Haushalt 2023 verabschieden, müssen wir alle Einzelmaßnahmen kritisch überprüfen, bevor wir sie freigeben, ob es sich um eine Pflichtaufgabe handelt, ob das Projekt abhängig von Fördermaßnahmen in einem Zeitfenster zwingend umzusetzen ist, oder ob es nur ein berechtigtes Wunschvorhaben ist. Für uns ist ein berechtigtes Wunschvorhaben der für 2024 geplante Kreisverkehr am Schwarzhaus. Der Baulastträger für diese Maßnahme ist das Land und nicht die Stadt. Dass die Stadt für diese Maßnahme 960 T€ ausgibt, für die sie nicht zuständig ist und dafür Schulden aufnehmen muss, ist nicht vertretbar! Bei einem entsprechenden Verkehrsaufkommen ist das Land verpflichtet, diesen Kreis zu bauen. Da aus dem Lärmaktionsplan die Mocken- und Allewindenstraße die am höchsten belasteten Straßen sind, sollte mit dem Land über einen neuen Straßenbelag und eine geschwindigkeitsgesteuerte Ampel am Fußgängerübergang verhandelt werden. Bei Geschwindigkeitsüberschreitung schaltet dann die Ampel beim Fußgängerübergang auf Rot.

Dass wir im Bereich Tourismus wieder mehr Geld in die Hand nehmen, ist richtig. Dies bringt mehr Kaufkraft in die Stadt und unterstützt Handel und Gewerbe. Es gibt wieder viele Angebote der Stadt, die auch gut angenommen werden, der Steeger See ist ein sehr beliebtes Bad und nun soll auch das von uns angeregte Parkkonzept umgesetzt werden. Hier wünschen wir uns, dass der Stadtpark als Naturdenkmal zukunftssicher gemacht wird, ein Teil der Wege behindertengerecht ausgebaut wird, die Artenvielfalt der Bäume erhalten bleibt und der Park für alle als Ort der Ruhe und Erholung wahrgenommen wird. Gespannt sind wir, was die Bürgerbefragung ergibt, was sich die Bürgerinnen und Bürger für den Stadtpark und den Hofgartenpark vorstellen und wünschen!

Dass wir am Standort von Carthago in Aulendorf einen Wohnmobilstellplatz am Stadion planen, ist für die Stadt eine Bereicherung und stärkt den Tourismus.

Klimaschutz und klimaneutrale Energieversorgung sind auch für Aulendorf eine große Herausforderung. Im Rahmen des „European Energy Awards“ haben wir mit der Energieagentur Ravensburg schon viele Maßnahmen herausgearbeitet und umgesetzt. In diesem Jahr ist noch das Thema Starkregenmanagement auf der Agenda und die von einem privaten Investor geplanten Windkraft- und Freiflächen-Photovoltaikanlagen sind noch zu beraten und abzuwägen.

Es bleibt noch hervorzuheben, dass die Stadt in der Lage ist, die notwendigen Betriebsmittel für die Feuerwehr, den Betriebshof, für Kindergärten und Schulen sowie für den Verwaltungsbetrieb bereitzustellen.

Schön ist, dass die Stadt auch in den nächsten Jahren die Vereine weiterhin unterstützen kann. An dieser Stelle noch unseren Dank an alle Vereine für Ihre Arbeit.

Frau Johler, ihr Fazit im letzten Jahr war: Die finanziellen Möglichkeiten der Stadt bleiben beschränkt, d.h. die laufenden und freiwilligen Ausgaben sowie alle Investitionen müssen stetig überprüft werden. Dies werden wir bei allen Einzelentscheidungen kritisch tun, um neue Schulden zu vermeiden. Im Bereich Wasser und Abwasser ist eine Kreditaufnahme wohl notwendig!

Herr Bürgermeister, ich darf mich bei Ihnen und der gesamten Verwaltung recht herzlich bedanken! Wir werden dem Haushalt 2023 zustimmen und wünschen allen viel Erfolg bei der Umsetzung!

Aulendorf, 24. März 2023

Konrad Zimmermann, CDU Fraktionvorsitzender

